

# Herzerwärmend

Hinter Willy Gloor liegen fast 40 begeisterte Schneesportleiter-Jahre. Am Aargauer Kantonal-schwingfest 2022 ist er somit Teil des diesjährigen Dankesanstosses der Sektion Sport.



Mitten im Schwingfieber: Willy Gloor geniesst als geladener Gast des Dankesanstosses das Aargauer Kantonal-schwingfest 2022.

## Lea Marti

Ein Leuchten in den Augen, ein Schmelzen auf dem Gesicht, gepaart mit ganz viel Enthusiasmus. Es begleitet mein Gespräch mit Willy Gloor. Ein Gespräch über sein langjähriges Engagement als Schneesportleiter im Turnerszelt des Kantonal-schwingfestes Aargau.

## Willkommensgruss von Landammann Alex Hürzeler

Ein Sonntagmorgen, fast 10 Uhr in der Früh, in Beinwil im Freiamt. Obwohl, früh ist im Schwingfest ein anderer Begriff, denn während der Dankesanstoss der Sektion Sport «erst» kurz zuvor mit einer Begrüssungsrede von Landammann Alex Hürzeler für die diesjährigen geladenen Gäste, Schneesportleiterinnen und -leiter, gestartet hat, ist das Schwingfest schon voll im Gang. Um 6 Uhr gab's das Schwingerzermorge, um 8 Uhr war das Anschwingen dran.

Und so wurde beim Eintreffen der über 100 Dankesanstoss-Teilnehmenden auch nicht Kaffee und Gipfeli, sondern Speckzopf mit Weisswein serviert. Jetzt herrscht Aufbruchsstimmung. Die reservierten Plätze auf der Tribüne wollen besetzt werden und die Schneesportbegeisterten in den doch eher «fremden» Schwingfest reinschnuppern.

Es ist ruhig geworden im Turnerszelt, sodass Willy Gloor ungestört von seinen Anfängen als leidenschaftlicher Schneesportler erzählen kann. Alles begann in seiner Kindheit, im Wynental, wo im Winter die Hügel noch schneebedeckt waren und mobile Skilifte das Skifahren ermöglichten. «Zur Kanti-Zeit erlebte ich dann die winterliche

Bergwelt dank meines Freundeskreises. Viele hatten Ferienhäuser im Hasli-berg, und es gab immer einen, der für einen Ausflug zu haben war.»

## Der J+S-Leiterkurs – ein Highlight für immer

Die logische Folge seiner jugendlichen Freizeit in den Bergen war 1983 der erste J+S-Schneeleiterkurs. «Ein definitiv grosses Highlight in meiner «Schneesportkarriere». Wahnsinnig viel Schnee lag damals in den Flumserbergen, und die Leute waren einfach grossartig.» Während seines Lehrstudiums leitete Willy Gloor die ersten Gruppen, dann die ersten Skilager. Heute unterrichtet er an der Bezirksschule Zofingen Deutsch, Französisch, Geschichte und Sport und ist selbstverständlich auch

«Der emotionale Wert, den alle Teilnehmenden daraus ziehen, ist unbezahlbar. Ich möchte kein einziges Lager missen.»

Willy Gloor  
Schneesportleiter und Bezirkslehrer

seit langem der Tätschmeister für die jährlichen Schneesportlager mit bis zu 50 Teilnehmenden.

«Ich habe die Gesamtkoordination inne, organisiere zwei bis drei Köchinnen und Köche und stelle das gesamte Leiterteam zusammen. Dabei ist es mir wichtig, dass wir es gut untereinander haben.» So gut, dass aus dem ziemlich stabilen Leiterteam Freundschaften gewachsen sind, über das Schneesportlager hinaus.

## Schneesportlager sind wertvoll

Welchen Wert misst Willy Gloor solchen Schneesportwochen zu? «Aktuell erlebe ich leider die Tendenz, dass das Projekt «Lager» einen immer schwieri-

geren Stand hat. Man möchte keine Verantwortung übernehmen, scheut den organisatorischen Aufwand oder sieht keine Vorteile in den Lagererlebnissen.» Dabei habe gerade eine Woche, in der die Kinder und Jugendlichen viel gemeinsame Zeit verbringen, eine Menge Pluspunkte. «Als Lehrer erlebe ich die Kinder und Jugendlichen neu. Ein fachlich eher Schwacher kann ein supernetter Typ sein. Allein im Schulzimmer ist das nicht so leicht erfahrbar. Zudem lernen die Jugendlichen Selbstständigkeit und schätzen nach einer Woche Abstand wieder mehr ihr Elternhaus.»

Gerade das diesjährige Lager, welches Willy Gloor trotz Corona-Herausforderungen organisierte, führte es nochmals vor Augen. «Lager sind immer eine spezielle Zeit. Es war so herzerwärmend, zu erleben, mit welcher Dankbarkeit und welchem Enthusiasmus die Jugendlichen nach langer Auszeit wieder gemeinsam Sport und Spass erlebten.»

## Ein Geben und Nehmen

Für Willy Gloor ist klar: «Lagerzeiten sind ein einziges Geben und Nehmen. Ich schenke den Jugendlichen Freiräume und Vertrauen, was zu einer gegenseitigen wertschätzenden Haltung führt. Der emotionale Wert, den alle Teilnehmenden daraus ziehen, ist unbezahlbar. Ich möchte kein einziges Lager missen.»

Ein ungeplant passender Abschluss des Gesprächs, denn genau darum dreht sich auch der heutige Tag. Um das Geben und Nehmen, um die Wertschätzung und darum, dass ehrenamtliche Tätigkeiten unbezahlbar wertvolle (Sport-)Momente schenken – sei es als Leiterin und Leiter oder als geladener Gast eines Dankesanstosses.



Landammann Alex Hürzeler heisst die Schneesportleiter/-innen willkommen. Bilder: zvg

## Nachrichten



## Jetzt Platz sichern! Kantonales Jubiläumscamp an der Lenk BE von 9. bis 15. Oktober 2022

Anlässlich des J+S-Jubiläums organisiert der Kanton Aargau eine einzigartige Outdoor-Woche für insgesamt 50 Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren. Und dies zum Sonderpreis von nur 50 Franken! Im Preis inbegriffen sind Reise, Übernachtungen, Verpflegung und Betreuung durch ein J+S-Leiterteam sowie einheimische Bergführer.

Neben halbtägigen Outdoor-Ausflügen mit dem Bike oder zu Fuss (Klettern oder Bergtouren) bietet das Camp auch die Chance, weitere Sportarten auszuprobieren. Wer sich beispielsweise für die Hauptsportart Wandern eingetragen hat, kann auch an einem Einführungsnachmittag beim Klettern teilnehmen. Der spätere Nachmittag oder der Abend gestaltet sich durch diverse Spielturniere (mögliche Sportarten: Fussball, Beachvolleyball usw.). Für die letzten zwei Nächte ist das Lagerhaus auf dem Hahnenmoospass beim nahe gelegenen Bergsee reserviert. Es wartet auf die Teilnehmenden eine erlebnisreiche Woche mit diversen Sportaktivitäten in der Natur.

Mehr Infos und Anmeldung unter:  
[www.jugendsportcamp.ch](http://www.jugendsportcamp.ch)



AEW

HIRSLANDEN  
KLINIK AARAU

TÄGI  
Freizeit. Sport. Events.

igsportaargau

SWISSLOS  
Sportfonds Aargau

## #aargauersport – deine Sportcommunity im Aargau

News aus der digitalen Welt von [aargauersport.ch](http://aargauersport.ch)

**Mountainbike** Janine Wüst vom RC Gränichen konnte an den Schweizer Marathonmeisterschaften «nur» die Bronzemedaille feiern. Ihr Fazit: «Heute konnte ich meine Leistung nicht abrufen. Manchmal gewinnt man, manchmal lernt man.»



**Judo** Stolz vier neue Gelb- und Orange-Gürtel-Trägerinnen hat der Jiu-Jitsu & Judo Club Brugg zu verkünden. Um die Prüfung zu bestehen, müssen die Nachwuchs-Judokas bestimmte Fall-, Boden- und Wurftechniken beherrschen.



**So kannst du mitmachen!**  
Egal ob Verband, Verein, Sportlerin, Sportler oder Fan – wer auf Instagram den #aargauersport nutzt, dessen Beiträge erscheinen direkt im «Social Media Feed» auf [aargauersport.ch](http://aargauersport.ch). Auch auf Facebook können Beiträge mit @aargauersport markiert und so von [aargauersport.ch](http://aargauersport.ch) übernommen werden.



[aargauersport.ch](http://aargauersport.ch) ist eine Zusammenarbeit von BKS/Sektion Sport, IG Sport Aargau, CH Media AG und Zofinger Tagblatt Medien AG